

Bundesbeschluss über die Finanzierung des Redimensionierungskonzeptes für die nationale Zivilluftfahrt

vom 17. November 2001

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
sowie auf die Artikel 101 und 102 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1948²
über die Luftfahrt (Luftfahrtgesetz, LFG),
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 7. November 2001³,
beschliesst:

Art. 1

Zum Aufbau einer neuen nationalen Fluggesellschaft, welche die Interessen aller Landesflughäfen angemessen berücksichtigt und mit einem massgeblichen Angebot an interkontinentalen Verbindungen werden folgende Verpflichtungskredite bewilligt:

Verwendungszweck	in Millionen Franken
Aufrechterhaltung des Betriebes der Swissair-Linien	1000,0
Beteiligung an der Kapitalerhöhung von Crossair	600,0

Art. 2

Zu Lasten des Nachtrags II zum Voranschlag 2001 werden zusätzlich folgende Zahlungskredite bewilligt:

Ausgabenrubrik	Bezeichnung	in Franken
601.3180.000	Dienstleistungen Dritter	700 000
601.3180.100	Kommissionen, Abgaben und Spesen der Bundestresorerie	12 000 000
611.3180.000	Dienstleistungen Dritter	200 000
611.3190.000	übrige Sachausgaben	20 000
803.4200.002	Aufrechterhaltung des Flugbetriebes	1 050 000 000
803.4200.003	Beteiligungen an Fluggesellschaften	180 000 000

¹ SR 101

² SR 748.0

³ BBl 2001 6439

Art. 3

Zu Lasten des Voranschlages 2002 werden zusätzlich folgende Zahlungskredite bewilligt:

Ausgabenrubrik	Bezeichnung	in Franken
601.3180.000	Dienstleistungen Dritter (Klärung der Verantwortlichkeiten)	2 000 000
601.3180.100	Kommissionen, Abgaben und Spesen der Bundestresorerie	24 000 000
611.3180.000	Dienstleistungen Dritter	300 000
611.3190.000	übrige Sachausgaben	30 000
803.3181.005	übrige Dienstleistungen Dritter	100 000
803.4200.002	Aufrechterhaltung des Flugbetriebes	400 000 000
803.4200.003	Beteiligungen an Fluggesellschaften	420 000 000

Art. 4

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 16. November 2001

Der Präsident: Peter Hess
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 17. November 2001

Die Präsidentin: Françoise Saudan
Der Sekretär: Christoph Lanz